



Bitte beachten Sie das Körbchen am Kirchenausgang.
Ihre Spende nützen wir als Anerkennung für unsere
Mittagsmusiker, zur Deckung der Organisationskosten der Reihe
„5nachzwölf“ und zur Unterstützung besonderer Konzertprojekte.

**Die Mittagsmusik dauert bis ca. 12.35 Uhr.
Bitte verlassen Sie die Veranstaltung
erst am Ende, um die anderen
Konzertbesucher nicht zu stören. Danke!**

Newsletter:

Wenn Sie regelmäßig per E-Mail über unser Programm informiert werden
wollen, abonnieren Sie einfach unseren monatlichen Newsletter unter
www.5nachzwölf.de

Vorschau:

Am 10. Juni interpretieren Carolina Schremmer (Sopran), Charlotte Klier (Violine)
Cornelie Bergius (Violoncello) und Sebastian Brandl (Orgel) Werke von Georg
Friedrich Händel und Dietrich Buxtehude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Veranstalter:

Dompfarrereingemeinschaft
St. Emmeram – St. Ulrich
Niedermünstergasse 4, 93047 Regensburg

Organisation:

Mittagsmusik
in Niedermünster e. V.
www.5nachzwölf.de

SAMSTAG, 3. Juni 2023



www.5nachzwölf.de

Zum Programm

Vor 200 Jahren, am 20. Juni 1823, starb Theodor von Schacht in Regensburg.

1748 in Straßburg geboren, verlebte er bereits als Bediensteter prägende Jahre am Hof von Thurn und Taxis. Sein musikalisches Talent wurde bald offenkundig, und so erhielt er Unterricht von Johann Küffner und Joseph Riepel. Nach Studienjahren in Stuttgart (bei Niccoló Jommelli) und Wetzlar, kehrte er 1771 nach Regensburg zurück. Zwei Jahre später ernannte ihn Fürst Carl Anselm zum Direktor der Hofmusik. Diese Position sollte er 32 Jahre bis zu seiner Pensionierung bekleiden.

Über viele Jahre gehörte zu seinen Aufgaben zudem die Leitung des Hoftheaters. Auf Wunsch des Fürsten hatte er ein Ensemble aufzubauen, mit dem italienische Opern nach dem Zeitgeschmack aufgeführt werden konnten. Das fürstliche Hoftheater erlangte unter seiner Intendanz weitreichende Bedeutung. Die Jahre nach seinem Dienstende nützte er für einen mehrjährigen Aufenthalt in Wien. Hier versuchte er, sein kompositorisches Schaffen bekannt zu machen. Von Kaiser Napoleon I. erhielt er den Auftrag, sechs Messen zu schreiben. Ab 1819 lebte er bis zu seinem Tod in Regensburg.

Sein Œuvre umfasst über 30 Sinfonien, etwa 40 Solokonzerte, 6 Opern, außerdem Ballette, geistliche und weltliche Vokalmusik, Serenaden, Partiten, Harmoniemusiken sowie Klavier- und Kammermusik. Die Gesamtzahl der Werke liegt bei über 200. Vieles davon liegt noch als stummes, handschriftliches Notenmaterial in der Bibliothek des Fürstenhauses Thurn und Taxis.

Die Partia (anderes Wort für Partita, eine freie Satzfolge wechselnden Charakters) in F-Dur für 2 Englischhörner, Viola und Violoncello (urspr. 2 Englischhörner und 2 Violen) erklingt heute möglicherweise erstmals seit der Zeit ihrer Entstehung wieder. Einige Satztitel verweisen auf andere Komponisten, deren Melodien in den Sätzen verarbeitet sind. Der 9. Satz konnte nicht mehr rekonstruiert werden.

Rolf Stemmler

Theodor Freiherr von Schacht – Gedenkkonzert

Theodor von Schacht (1748–1823)

Partia F-Dur D-Rtt Schacht 75

1. Adagio
2. Allegro
3. Menuetto
4. Allegretto
5. Siciliano. Andante
6. Adagio de Mr. Vachon
7. Menuetto de Mr. Haidn
8. Presto
9. [entfällt, da aus dem Manuskript nicht rekonstruierbar]
10. Allegro de Mr. de Schacht
11. Andante
12. de Mr. Ballestrini

Es musizieren:

Anne Dufresne (Englischhorn)
Stephanie Schwartz (Englischhorn)
Katharina Hippert (Viola)
Cornelie Bergius (Violoncello)

*Bitte nicht fotografieren oder filmen,
Applaus bitte erst am Ende des Programms, danke!*